

Course an der Wiener Börse vom 27. März 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Staats-Ansehen, Andere öffentl. Ansehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

Mittwoch, den 28. März 1883.

(1246) Diurnistenstelle. Nr. 1190. Bei dem k. k. Landesgerichte Laibach ist eine Diurnistenstelle vom 1. April 1883 an zu vergeben.

(1256-1) Kundmachung. Nr. 1761. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Jodoci

(1217-3) Kundmachung. Nr. 2477. Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Unterplanina

(1245-1) Kundmachung. Nr. 4076. Mit 1. April 1883 treten in dem Bezirke von Oesterreich-Ungarn und nach dem Occupationsgebiete nachstehende Aenderungen ein:

1.) Die Postbegleitadresse für Nachnahmeforderungen wird an Stelle des demaligen Nach-

nahmescheines mit einer Nachnahme-Postanweisung vereinigt.

2.) Die Nachnahmeforderungen werden mit letztem März l. J. vollständig außer Gebrauch gesetzt.

3.) Die Aufgabescheine mit dem Auszahlungscoupon sind nunmehr bei den für den ausländischen Verkehr, das ist nach Deutschland oder der Schweiz bestimmten Nachnahmeforderungen, zu verwenden.

4.) Die Aufgabe der Nachnahmeforderungen hat gegen die gewöhnlichen Aufgabescheine für Fahrpostsendungen oder mittelst der Postaufgabebücher zu erfolgen.

Bei der Verwendung von Aufgabescheinen ist auf deren Rückseite der Name des Aufgebers aus der Nachnahme-Postanweisung, bei der Verwendung von Aufgabebüchern der Betrag der Nachnahme (... fl. ... kr.) in der Rubrik 10

„Bemerkungen“ von dem Postbediensteten eigenhändig anzusetzen.

5.) Die zur Bestellung eingelangten Nachnahmeforderungen sind den Adressaten zuzustellen, beziehungsweise zu avisieren.

Die Einhängung der Nachnahmeforderungen darf nur nach Berichtigung des Nachnahmebetragtes und der sonstigen Gebühren, wozu in der Regel eine Frist von längstens 14 Tagen vom Zeitpunkt des Einlangens offen gehalten ist, erfolgen.

Nachnahmeforderungen mit Blutegehn oder anderen lebenden Thieren sind binnen 24 Stunden nach ihrer Avisierung zu beheben.

6.) Für Parteien, an welche regelmäßig eine größere Anzahl von gewöhnlichen oder von Nachnahme-Postanweisungen einlangt, sind zur Bestellung und Liquidierung Constignationen (d. S. Nr. 189) zu verwenden. Der Empfang des angewiesenen Betrages ist aber auch in diesem Falle von dem Adressaten auf jeder einzelnen Postanweisung zu bestätigen.

7.) Die Auszahlung der mittelst Nachnahme-Postanweisung angewiesenen Beträge darf nur binnen 2 Monaten, vom Tage der Aufgabe der bezüglichen Sendung gerechnet, stattfinden und muss nach Ablauf dieser Frist die specielle Bewilligung der Auszahlung, sowie der allfälligen Ausfertigung eines Duplicates bei der betreffenden Postdirection mit einer gestempelten Eingabe angefordert werden.

8.) Die im Privatbesitze befindlichen Nachnahmeforderungen können bis Ende des Jahres 1883 bei jedem k. k. Postamte gegen andere Postwertzeichen umgetauscht werden.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge h. Handels-Ministerialerlasses vom 4. d. Mts. Z. 6379 S. W.

Triest am 23. März 1883.

K. k. Post-Direction.

(1107-3) Nr. 632.

Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Jdrja in Krain werden 1500 Hektoliter Weizen, 1200 Korn und 1200 Aukurnz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muss durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muss der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Aukurnz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen.

Das Getreide muss bemustert, dessen Probenenz und Alter sowie allfällige garantierte Ueberschwere angegeben werden.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Jdrja am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestohene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muss jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unabweisbar anerkannt werden, ohne dass der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Jdrja zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Jdrja des Verfrächters Herrn Johann Sichel in Loitsch zu bedienen und sich beziehlich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirections-casse zu Jdrja gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteller kein Gewerbsmann oder Handelsstreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt und mit der Bezeichnung „Getreide-Offert“ längstens bis 4. April 1883,

Schlag 3 Uhr nachmittags, bei der k. k. Bergdirection zu Jdrja einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Jdrja zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, das Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entwerder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Casse oder des k. k. Landeszahlamtes in Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aclar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerten, welche keine Getreidelieferung erziehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteller aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides bis Ende April 1883, die zweite Hälfte bis Ende Mai 1883 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidebesäde, doch nur insoweit es der hieramtliche Borrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säden mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, dass die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aclar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions-schritte bei demjenigen im Sinne des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Jdrja am 16. März 1883.

Anzeigebblatt.

(1122-2) Nr. 6566.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der ersten und zweiten Feilbietung der Francisca Malakar verehlt. Waukel von Krainburg gehörigen, auf 40 fl. geschätzten Waldrealität Post-Nummer 127 ad Stadt Krainburg kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird mit Bezug auf den Bescheid vom 10. Oktober 1882, Z. 6566, zu der auf den

5. April d. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten, bei welcher dieselbe auch unter

dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. März 1883.

(1120-2) Nr. 1356.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem bei der mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1882, Z. 7753, auf den 2. März l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Helena Posavec gehörigen, auf 360 fl. geschätzten Ackerrealität Einlage Nr. 48 ad Cata-

stralgemeinde Rupa für dieselbe ein Anbot nicht erfolgte, so wird

am 3. April d. J. zur zweiten exec. Feilbietung dieser Realität geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. März 1883.

(1159-2) Nr. 5484.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache des Anton Gorsic von Bördorf gegen Josef Drobnic von Malavas bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tags-sache zu der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 2. Dezember 1882, Z. 26 870, auf den

4. April 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 16 ad Bördorf mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. März 1883.

(1080—3) Štev. 8276.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici glede na v letu 1881, strani 1310, štev. 1711, objavljeni edikt daje na znanje:

Na prošnjo Franceta Jakliča iz Andolj kot pooblaščenec Jerneja Škulja iz Junče štev. 4 dovoljuje se izvršilna dražba Antona Perjateljevega, sodno na 575 gld. cenjenega zemljišča na Hudem koncu v vlogi štev. 6 katastralne občine Vinice.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

4. aprila,

drugi na dan

4. maja

in tretji na dan

4. junija 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 29. decembra 1882.

(1081—3) Štev. 7193.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Simona Pakiža iz Jurjevice dovoljuje se izvršilna dražba Marije Andolšek in ml. Karel Perjateljevega, sodno na 150 gld. cenjenega zemljišča, in sicer parceli štev. 766 in 903, senožet imenovan „za Ulčarjevim vertom“ na Mlaki pod urb. štev. 90 graščine Ribniške v Ribnici štev. 79.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

7. aprila,

drugi na dan

7. maja

in tretji na dan

6. junija 1883,

vsakikrat ob 10. uri predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 9. oktobra 1882.

(1035—3) Štev. 443.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo France Stritar iz Broda dovoljuje se zopetna izvršilna dražba Matije Prahovega, sodno na 392 gld. cenjenega zemljišča pod urb. št. 11 gradiča Seehof v Prusnji vasi.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

4. aprila,

drugi na dan

9. maja

in tretji na dan

6. junija 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni

zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 13. svečana 1883.

(1028—3) Nr. 9127.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des Johann Balencié von Dornegg Nr. 11 gegen Johann und Michael Berch von Unterfemon Nr. 8 pcto. 179 fl. 77 kr. c. s. c. die dritte executive Feilbietung der auf 1256 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 19 ad Semonhof und Urb.-Nr. 190 ad Ex-Augustinergrütz lita neuerlich auf den

4. Mai 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Zugleich wird der Marianna Berch von Unterfemon Nr. 16, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß ihnen Herr Josef Zarnit von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Ilhr.-Feistritz, am 30. Dezember 1882.

(1027—3) Nr. 993.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Beniger von Feistritz Nr. 51 die executive Feilbietung der dem Josef Mežnašič von Dornegg Nr. 41 gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 296 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1883,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheid angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Februar 1883.

(1057—3) Nr. 1241.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litta (nom. des hohen k. k. Aetars) die executive Versteigerung der der Ernestine Wladika, den Franz Wladika'schen Erben und dem Martin Pregel, alle von Grazdorf, gehörigen, gerichtlich auf 2704 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Ponovič Band III, Urb.-Nr. 195, und Einl.-Nr. 118 der Catastralgemeinde St. Anton bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 21ten Februar 1883.

(961—3) Nr. 4264.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lenger von Sairach die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 5. Juni 1879, B. 2403, auf den 9. Oktober 1879 angeordnet gewesenen, hohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Slabe von Goveč gehörigen, gerichtlich auf 2865 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlagezahl 62 der Catastralgemeinde Ledine bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

23. April 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 10ten Dezember 1882.

(955—3) Nr. 1727.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomšič von Zavaratec (Mitsvormund der mj. Michael Vene'schen Kinder von Rovise) die executive Versteigerung der dem Johann Kirar von Zaboršt gehörigen, gerichtlich auf 971 fl., 10 fl., 15 fl., 55 fl., 4 fl. und 4 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1 ad Gut Habbach und ad Gut Oberradelsstein Berg-Nr. 22, 23, 45, 46, 131, 132, 207 und 209 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Februar 1883.

(1024—3) Nr. 537.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 die executive Versteigerung der dem Franz Coetan von Prem Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ilhr.-Feistritz, am 23. Jänner 1883.

(1219—3) Nr. 1287.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aetars) die dritte executive Feilbietung der dem Franz Štebrič von Stobnik gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 138, Band II, pag. 649 ad Gut Habbach, neuerlich auf den

31. März 1883

in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten Februar 1883.

(994—3) Nr. 242.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Filialkirche St. Georg in Rožane) die executive Versteigerung der dem Johann Smerdu gehörigen, gerichtlich auf 1789 fl. geschätzten, zu Neudirnbad gelegenen Realität Urb.-Nr. 50 ad Raunach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

8. Juni

und die dritte auf den

19. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger, denen der Feilbietungsbescheid nicht zugestellt werden konnte, wird zum Curator ad actum Herr Dr. Eduard Deu in Adelsberg bestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Jänner 1883.

(993—3) Nr. 229.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Anton Smerdu gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten, in Kal gelegenen Realität Urb.-Nr. 6 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger, denen der Feilbietungsbescheid nicht zugestellt werden konnte, wird zum Curator ad actum Herr Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, bestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Jänner 1883.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden alle jene, welche auf die in der diesgerichtlichen Depositencaffe seit mehr als 30 Jahren, ohne dass sich ein Eigenthümer gemeldet hätte, erliegenden Depositen, als:

Table with columns: Post-Nr., Bezeichnung der Masse, Depositen-Hauptbuch (Band, Folio), Vormerk-Nr., Datum des gerichtl. Empfangs-Auftrages und Tag der Depositierung, Bezeichnung des Depositums, Wertbetrag (Silbergeld, Papiergeld und Scheidemünze, Sparcassebüchel).

Eigenthumsrechte zu stellen verneinen, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes so gewiss anzumelden und darzuthun, als widrigen obige Depositen für heimfällig erklärt und vom k. k. Aerar einbezogen werden würden.

(1190-3) Nr. 2096. Concurs-Gröffnung des Josef Pacher, Handelsmannes in Krainburg. Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Josef Pacher, Handelsmannes in Krainburg, bewilliget, den Herrn k. k. Bezirksrichter Josef Potrato in Krainburg zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Valentin Stempihar, Advocat in Krainburg, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt. Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den 2. April 1883, früh 9 Uhr, in Krainburg vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen

bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum 7. Mai 1883 bei diesem k. k. Landesgerichte oder bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der hiemit auf den 21. Mai 1883, früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen. Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines

Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen. Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 21. März 1883. (1257-1) Nr. 2087. Bekanntmachung. Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit der sich unbekannt wo angeblich in Graz aufhaltenden Luzia Sterlep von Laib bei Mannsburg bekannt gegeben: Es sei in der Executionssache des Handlungshauses Ignaz Stern's Söhne in Agram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) gegen Valentin Sajovic in Tezca pcto. 1127 fl. 35 kr. s. A. Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zur Wahrung der Rechte der Tabulargläubigerin Ursula Sterlep

als Curator bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 17. Februar 1883, Z. 1187, zugestellt worden. Laibach am 24. März 1883. (1220-3) Nr. 190. Reassumierung executiver Feilbietungen. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Anton Jereb von Smarca (durch Dr. Pirnat) gegen Maria Slapnik von Podhrustko pcto. 130 fl. sammt Anhang die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Dezember 1880, Z. 9044, bewilligte, auf den 26. Februar, 30. März und 30. April 1881 angeordnete und mit Bescheid vom 15. Februar 1881, Zahl 1108, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte executive Feilbietung der der Maria Slapnik von Podhrustko gehörigen Realität Urb.-Nr. 197 ad Munkendorf reassumiert und zur Bornahme derselben drei Tagfahrten auf den 31. März, 28. April und 1. Juni 1883 mit dem vorigen Anhange angeordnet wurden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Jänner 1883.

Absolvirter Conservatorist, Correpetitor des landschaftlichen Theaters hier, ertheilt nach Methode des Prager Conservatoriums

Unterricht im Gesang und Clavierspiel.

Honorar mässig nach Uebereinkommen. Offerte an O. Haim, Bahnhofgasse Nr. 28, I. Stock. (1262) 2-1

Gesucht wird ein verheirateter

verrechnender Kellner

mit Caution für ein mit ganzer Einrichtung und einer einträglichen Stallung versehenes, auf der Agrar Reichsstrasse, zwei Stunden von Laibach entfernt, gelegenes Einkehr-gasthaus. Auf Verlangen können demselben auch einige Grundstücke abgetreten werden. Näheres im Zeitungscomptoir. (1263) 3-1

Matthäus Zakotnik

Zimmermannsmeister in Laibach

Maria-Theresienstrasse (Neue Gasse 5) empfiehlt sich dem hochgeehrten Publicum, ihm mit ihren werten Aufträgen für alle in das Zimmermannsfach einschlagenden Arbeiten, insbesondere

Bau-Arbeiten

in der Stadt wie auch am Lande zu beehren mit der Zusicherung für gute und solide Arbeiten sowie auch für möglichst billige Preise. (1175) 3-3

Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör für kommenden Georgitermin zu vergeben.

Näheres aus Gefälligkeit in der Administration dieses Blattes. (1226) 3-2

Weinhefe

(Kläger)

(1239) 3-1 im abgepressten teigförmigen Zustande wird in jedem Quantum zu besten Cassepreisen gekauft. - Offerte unter Chiffre „P. Z. 3430“ befördern Haussenstein und Vogler (Otto Maass), Wien.

Coffee

- direkt von den Importeuren zu nachstehenden außerordentl. billigen Preisen: Afr. Perl-Mocca, gut u. Weiss, fl. 3.15 Rio, grün, kräftig, reell, 3.40 Santos, grünbohlig u. gutschm., 3.65 Campinas, tiefgrün, sehr kräftig, 3.90 Grüner Java, bohlig, kräftig, feinschneidend, 4.15 Guatemala, i. kräft., bel. Coffee, 4.35 Gelb. Java, vorz. Weissm., Coffee, 5.00 Perl-Ceylon, tiefgrün, feinschm., 5.20 Plant.-Ceylon, tiefblau, extraf., 5.30 Gelb. Java (Scheribon), groß, gleichm., fl., 5.65 Gold-Java (Menado), goldbr., schwer und ebel., 5.80 Perl-Menado, hochfein. Coffee, schöne Perlen, 5.95 Blauer Cuba, groß, herrlicher Coffee, 6.60 Arab. Mocca, ff. Qualität, 6.95 Preise verstehen sich für 49/100 Netto unvers. u. f. Porto und Emb. frei. Preiscur. gratis u. franco.

A. K. Reiche & Co., Hamburg.

Das langjährige Renommee des Hauses bürgt für reellste Bedienung.

Ein Lehrling

aus gutem Hause, nicht über 14 Jahre alt, mit entsprechender Schulbildung wird in dem Weiss- und Kurzwarengeschäfte von Franz Krick & Co. (vormals Metz) in Cilli aufgenommen. (1191) 3-2

Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn Hugo Fischer in Laibach.

Zu verkaufen starkes

Zugpferd

sammt Arbeitswagen.

Auch ist

ein Stall

sammt Remise und Heuboden zu vermieten.

Näheres Auskunft in der Administration dieses Blattes. (1130) 3-3

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,96 S. W. aus guter Schafwolle; um fl. 8,- " " besserer " " fl. 10,- " " feiner " " fl. 12,40 " " ganz feiner " " Reize-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen über fl. 10,- franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dosking können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten Ihre Adresse stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (772) 24-11 Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/2 Procent,

8 " " 3 3/4 " "

30 " " 4 " "

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 27. cr., 31. cr., und 22. November a. c. der neue Zinsentarif in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent,

3monatliche " 3 1/4 " "

6 " " 3 1/2 " "

"Giro-Abtheilung"

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision,

gegen Creditoröffnung in London 1/3 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000,

auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 23. Oktober 1882. (4) 52 13

(1117-2) Nr. 2383.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Matthäus Ulaga und Georg Turšič von Bigaun, Anton Zvančič von Eibenschufs und den unbekanntesten Rechtsnachfolgern des Anton und der Margaretha Rožanc von Bigaun wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Aufforderungsbescheid ddo. 22. November 1882, Z. 11 891, zugefertigt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten März 1883.

(1116-2) Nr. 2030.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Anton Pavlovčič und Franz Pavlovčič von Gartscharenz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben, und zwar dem ersteren Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, und dem letzteren Herr Karl Puppis, Handelsmann daselbst, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Loitsch nom. des hohen k. k. Avarars gegen Anton Pavlovčič ergangenen executiven Realfeilbietungsbescheide ddo. 23. Dezember 1882, Z. 12 739, zugefertigt wurden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Februar 1883.

Pomeranzen, ausgesuchte, in Körben, ben à 40 St. fl. 1,80. Limonien, ausgesuchte, in Körben, à 40 Stück..... fl. 1,80, versendet franco und zollfrei per Post gegen Nachnahme

G. A. Crevatin, Triest.

Preis-Courant für andere Artikel gratis und franco. (1170) 3-3

Am St. Jakobsplatz Nr. 2 im Leoberschen, ehemals Virant'schen Hause, im zweiten Stock, sind

zwei schöne möblierte Monatzimmer

vom 1. April an zu vergeben. - Anfrage im II. Stock rechts über den Gang. (1259) 2-1

Römerbad

(das steierische Gastein)

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.,

an der Südbahn (mittelst Eilzugs von Wien 8 1/2, von Triest 6 Stunden), sehr kräftige Akratothermen von 30 bis 31° R., tägliches Wassorquantum von 20000 Hektolitern, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruations-Störungen, veralteten Exsudanten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenkskrankheiten etc. Grosses Bassin und Schwitzkammern, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, comfortable Wohnungen (im Mai und September Preise um ein Drittel billiger), reizendste Alpenlandschaft, ausgedehnte schattenreiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühlreservoir. Bade-Arzt: Dr. H. Mayrhofer, Operateur aus Wien (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, I. Krugerstrasse 13). - Ausführliche Prospekte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch die Bade-Direction Römerbad, Untersteiermark. (1240) 3-1

Gegründet anno 1679.

(1108) 12-1

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant. WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommirten Firmen zu haben.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens,

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; Krainburg; Apotheker K. Šavnik; Stein; Apotheker J. Močnik; Haidenschaft; Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert; Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz; Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg; Apotheker Anton Leban; Sessana; Apotheker Ph. Ritscher; Radmannsdorf; Apotheker A. Roblek; Tschernembl; Apotheker Joh. Blažek; Cilli; Apotheker J. Kupferschmid. (2230) 1

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremstern.

Die k. k. priv.

galiz. Actien-Hypothekenbank in Lemberg

emittiert

5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),

welche sich zur

Capitalanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftung der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Puppillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlostten Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (4963) 52-19